



LIECHTENSTEIN

Wirtschaftsstandort Liechtenstein



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Das Wichtigste in Kürze | 3 |
| Vorwort | 4 |
| Willkommen in Liechtenstein | 6 |
| Stabil, sicher, schuldenfrei | 9 |
| Tradition und Unternehmertum | 10 |
| Diversifizierung ist Realität | 13 |
| Ein professioneller, stabiler und innovativer Finanzplatz | 14 |
| Unternehmertum lohnt sich | 17 |
| Inmitten von zwei Wirtschaftsräumen | 19 |
| Einfach, fair und zeitgemäss | 20 |
| Arbeit macht das Leben süss | 23 |
| Förderung von Forschung und Entwicklung | 24 |
| Es funktioniert | 27 |
| Gut ausgebildet | 29 |
| Eine Wohlfühloase | 30 |
| Rechtsformen | 32 |
| Unternehmer werden | 33 |
| Kontakte | 34 |

Das Wichtigste in Kürze

Das Fürstentum Liechtenstein ist ein ausgezeichnete Ort für Firmenansiedlungen. Unternehmertum lohnt sich. Die Vorteile des attraktiven Standorts lassen sich nicht nur an einer Hand abzählen.

- Hohes Mass an politischer Kontinuität und Stabilität
- Breite Diversifikation des Wirtschaftsstandorts
- Zwei Marktzugänge (Europa und Schweiz)
- Liberale Wirtschaftspolitik
- Stabile Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung
- Moderate Unternehmensbesteuerung, einfaches Steuersystem (Flat-Tax)
- Liberales Gesellschaftsrecht
- Solide Finanzpolitik der öffentlichen Haushalte
- AAA-Länder-Rating
- Schweizer Franken als gesetzliches Zahlungsmittel
- Sehr gute Infrastruktur
- Überschaubare Grösse, die Flexibilität und kurze Entscheidungswege mit sich bringt
- Grosse Kapitalkraft der öffentlichen Hand
- Förderung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Kennzahlen 2012

| | |
|----------------------|--|
| Grösse | 160 km ² |
| Hauptort | Vaduz |
| Einwohner | 36'838 |
| Staatsform | konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage |
| Parlament | 25 Abgeordnete |
| Regierung | 5 Mitglieder |
| Währung | Schweizer Franken |
| Bruttoinlandsprodukt | CHF 5.2 Mrd. (2011) |
| Arbeitsplätze | 35'829 |
| Zupendleranteil | 52 % |



S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Der Wirtschaftsstandort Liechtenstein nimmt in Europa eine einzigartige Stellung ein.

Geografisch im Herzen Europas bietet unser Land direkten Zugang zu zwei Wirtschaftsräumen: zur Europäischen Union und zur Schweiz. Wohlstand und Stabilität, eine hohe Lebensqualität und vor allem ein wirtschaftsfreundliches Umfeld erlauben unternehmerische Höchstleistungen.

Liechtenstein hat ausländischen Unternehmern viel zu bieten. Eine attraktive Unternehmensbesteuerung, in Kombination mit motivierten und gut ausgebildeten Arbeitskräften, finden Sie neben liberalen Arbeitsgesetzen. Viel wichtiger und entscheidender: Liechtenstein lebt das freie Unternehmertum.

Leistung wird geschätzt und gewürdigt. Wir halten den Staat bewusst schlank und damit effizient. Wir regulieren nur so viel wie nötig und lassen damit unternehmerische Freiheiten wirken.

Die Vorteile unseres Landes überzeugen!

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized initials and a surname.

S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Seit dem 15. August 2004 nimmt Erbprinz Alois national und international die Aufgaben des Staatsoberhauptes wahr. Nach der Offiziersausbildung an der Königlichen Militärakademie in Sandhurst (UK) absolvierte er das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg. Anschließend arbeitete er für ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen in London.



Dr. Thomas Zwiefelhofer

Liberal, unternehmerfreundlich, verlässlich: So lässt sich Liechtensteins Wirtschaftspolitik umschreiben. Sie bildet die Basis für einen starken Wirtschaftsstandort mit Ausstrahlung.

Eine starke Volkswirtschaft ist nicht selbstverständlich. Sie liegt in vielen positiven Rahmenbedingungen und Standortfaktoren begründet: im diskriminierungsfreien Zugang zu den regionalen und internationalen Märkten, in den kurzen, unbürokratischen Wegen, in der Förderung von Forschung und Innovation, im Bildungssystem, in der Verkehrsanbindung, in der Verlässlichkeit der sozialen Sicherheit, in der politischen Stabilität, in einem attraktiven Steuerklima und in vielem mehr. Alles das bietet Liechtenstein und ist deshalb ein gutes Pflaster für Unternehmer. Neben vielen kleinen und mittleren Unternehmen hat Liechtenstein grosse, international ausgerichtete Industriebetriebe. Sie sind «Global Players»: Viele von ihnen sind in ihren Bereichen und bestimmten Nischen Technologie- und Weltmarktführer, die sich gegenüber der internationalen Konkurrenz bewähren.

Liechtenstein soll ein gutes Pflaster für Unternehmer bleiben. Der Staat versteht sich als Dienstleister und bietet den Unternehmen Optionen, nicht Restriktionen. Die Regierung setzt auf den Erhalt und die Optimierung der Rahmenbedingungen und der Standortfaktoren.

Liechtenstein lohnt sich!

Dr. Thomas Zwiefelhofer
Regierungschef-Stellvertreter
Minister für Inneres, Justiz und Wirtschaft

Willkommen in Liechtenstein

Ein stabiler, breit diversifizierter Wirtschaftsstandort auf kleinster Fläche, eingebettet zwischen Österreich und der Schweiz mit über 4'000 tätigen Unternehmen: Das ist Liechtenstein.

Menschen aus über 100 Nationen wirken gemeinsam am wirtschaftlichen Erfolg des 160 km² grossen Fürstentums mit. Neben den einheimischen Arbeitskräften pendeln täglich Arbeitnehmer aus Süddeutschland, Vorarlberg und der Schweiz nach Liechtenstein. Der attraktive Arbeitsmarkt trägt sowohl unternehmerischen Bedürfnissen als auch dem Leistungswillen der Beschäftigten Rechnung und schafft so optimale Rahmenbedingungen. Unternehmer gründen Start-ups in einem wirtschaftsfreundlichen Umfeld mit geringer Regulierungsdichte und attraktiven Steuern. Studenten aus aller Welt lassen sich an der Universität Liechtenstein in Entrepreneurship, Betriebswirtschaftslehre und weiteren Fächern ausbilden.

Mittendrin

Aufgrund der Kleinheit des Staates bewegt sich Liechtenstein wie selbstverständlich in unterschiedlichen Wirtschaftsräumen. Liechtensteiner sind Kosmopoliten. Europa liegt schliesslich vor der Türe. Tagesausflüge nach Zürich, Innsbruck, Mailand oder München locken ebenso wie die vielseitige Landschaft Liechtensteins. Das Treffen mit internationalen Geschäftspartnern oder der Kurzurlaub werden zur Spontanentscheidung.

Nachhaltig und wertschöpfungsintensiv

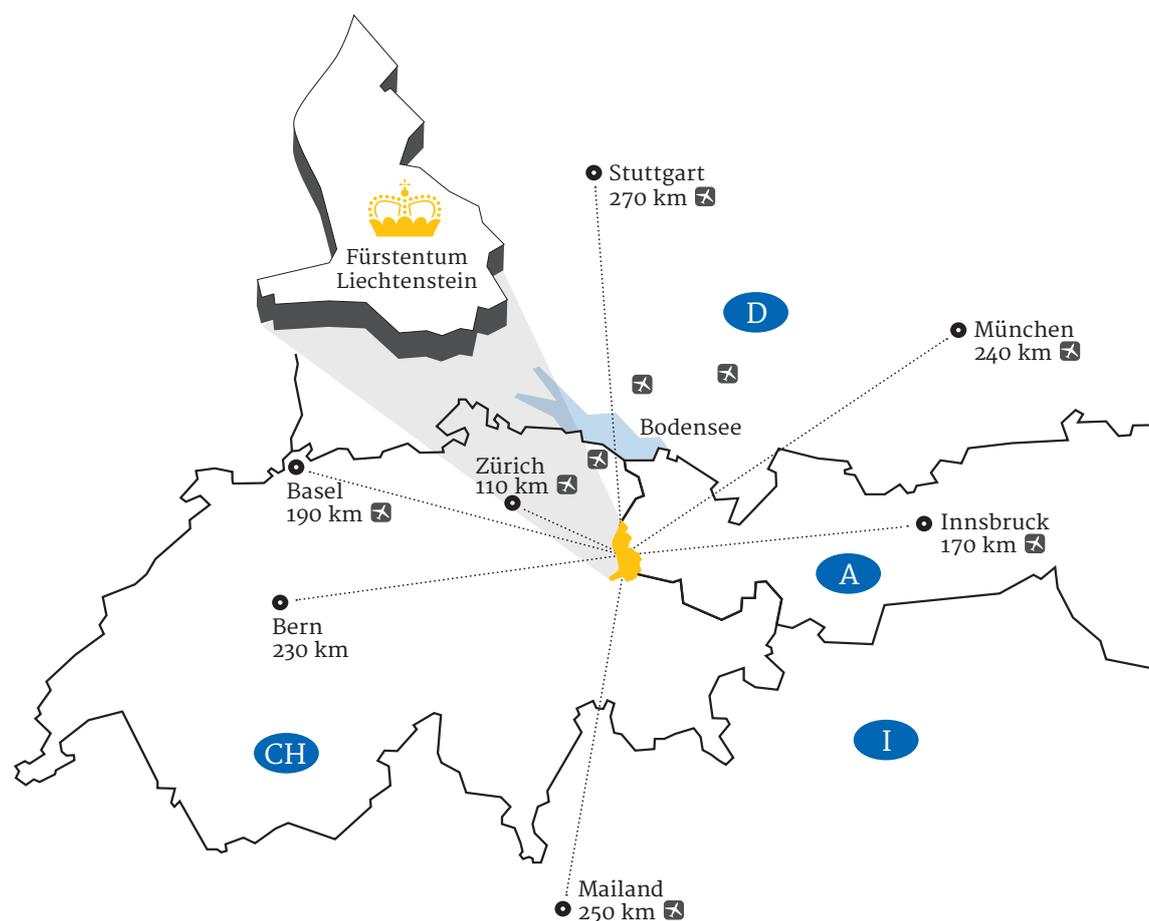
Neben grossen Industriebetrieben finden sich viele KMU-Betriebe aus Handwerk, warenproduzierendem Gewerbe, dem Dienstleistungsbereich und der Finanzwirtschaft in Liechtenstein. Das Fürstentum verfügt über keine natürlichen Bodenschätze. Die Menschen, die Lebensqualität und attraktive wirtschaftliche Rahmenbedingungen sind die Ressourcen. Liechtenstein strebt ein nachhaltiges Wachstum in wertschöpfungsintensiven, innovativen und emissionsarmen Wirtschaftsbereichen an.

Liechtenstein ist ein Land von kleinen und mittelgrossen Unternehmen.

Im Jahr 2012 beschäftigten 17 der insgesamt 4'097 Unternehmen mehr als 250 Mitarbeitende und 3'934 Unternehmen hatten weniger als 50 Angestellte.



Mittendrin





Stabil, sicher, schuldenfrei

Im Zusammenhang mit Liechtenstein bezieht sich das Wort «klein» nur auf die Fläche. Das Staatswesen funktioniert analog zu anderen europäischen Staaten, wenn auch um einiges schneller, einfacher und direkter. Trotzdem ist Liechtenstein anders: Der Staat ist schuldenfrei und hat Reserven.

Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. In der direkten Demokratie ist die Staatsgewalt zwischen dem Staatsoberhaupt, Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, und dem Volk aufgeteilt. Die elf Gemeinden bilden zusammen das sechstkleinste Land der Welt. 25 vom Volk gewählte Abgeordnete bilden das Parlament, Landtag genannt, und ernennen die fünfköpfige Regierung, welche vom Fürsten bestätigt wird.

Keine Staatsverschuldung

Nur wenige Staaten können heute von sich sagen, dass sie schuldenfrei sind. Liechtenstein ist einer davon. Eine Staatsverschuldung gibt es nicht und hohe Reserven, herbeigeführt durch die Haushaltsdisziplin des Staats, sorgen für eine grosse Kapitalkraft der öffentlichen Hand. Politische Kontinuität, Beständigkeit von Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung, eine liberale Wirtschaftspolitik und der Schweizer Franken als gesetzliches Zahlungsmittel sorgen für Stabilität. 2014 bestätigten die Analysten von Standard & Poor's wiederum das AAA für Liechtenstein und betonten den stabilen Ausblick.

Sicher ist sicher

Liechtenstein ist eines der sichersten Länder Europas. Die Landespolizei und weitere Organisationen wie Feuerwehren, verschiedene Rettungsdienste und Zivilschutz sorgen auch dank regionaler und internationaler Zusammenarbeit für Sicherheit.

Liechtensteins Hauptort Vaduz zählt 5'200 Einwohner. Schaan, als grösste Gemeinde, hat 5'900 Bewohner. Von 1911 bis 2012 hat sich die Einwohnerzahl des Landes von 8'693 auf 36'838 gesteigert und somit mehr als vervierfacht.

Tradition und Unternehmertum

Für das Fürstenhaus ist Unternehmertum kein Fremdwort. Der Staat finanziert das Fürstenhaus nicht, denn die Mitglieder der Fürstenfamilie sind erfolgreiche Unternehmer.

Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein ist nicht nur Staatsoberhaupt, sondern mit seiner Familie auch ein erfolgreicher Unternehmer. Das wohl bekannteste Unternehmen der Fürstenfamilie ist die LGT Group, ein global tätiges Private-Banking- und Asset-Management-Unternehmen. Des Weiteren finden sich unter dem Dach der Stiftung Fürst Liechtenstein eine der weltweit bedeutendsten Kunstsammlungen, ein Immobilien-, ein Landwirtschafts- sowie ein Forstbetrieb. Auch Weingüter, ein Elektrizitätswerk und innovative Betriebe in der Agrarwirtschaft gehören zum Unternehmensportfolio des Staatsoberhauptes.

Eine lange Geschichte

Die Geschichte der Familie Liechtenstein geht weit zurück. Der Name Liechtenstein stammt wahrscheinlich von der Burg Liechtenstein südlich von Wien, und wurde erstmals 1136 erwähnt. 1608 erhielt die Familie die erbliche Fürstenwürde und erlangte 1719 nach dem Erwerb eines reichsunmittelbaren Territoriums die Reichsfürstenwürde. Letzteres gelang durch den Kauf der Herrschaft Schellenberg (1699) und der Grafschaft Vaduz (1712), welche das heutige Fürstentum Liechtenstein bilden. Seit 1938 lebt die Fürstenfamilie auf dem jahrhundertealten Schloss, das weithin sichtbar über dem Hauptort Vaduz thront.

Das Fürstenhaus leistet über die Liechtenstein Foundation for State Governance einen wichtigen Beitrag zur gesunden Staatsführung und effizienten Wissensvermittlung. Zudem engagiert sich das Fürstenhaus in einer Kooperation mit der Universität Princeton, USA, im Liechtenstein Institute on Self-Determination.





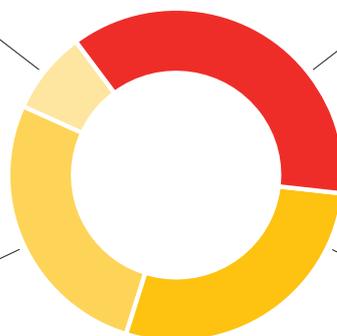
Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung ist der Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen, abzüglich der Vorleistungen. Als Vorleistungen werden die im Produktions-

prozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen bezeichnet.

Landwirtschaft
und Haushalte 8 %

Finanz-
dienstleistungen 27 %



37 % Industrie und
warenproduzierendes
Gewerbe

28 % Dienstleistungen

Diversifizierung ist Realität

Liechtenstein ist geprägt durch einen hohen Industrialisierungsgrad. Rund 40 Prozent der Arbeitskräfte sind in der Industrie beschäftigt. Die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe erwirtschaften rund 37 Prozent der Bruttowertschöpfung.

Es ist einfach, eine Liste mit bedeutenden Unternehmen am Standort Liechtenstein zu erstellen. Fahrzeugbauer, Vertreter der optischen Industrie, etablierte Gewerbebetriebe aber auch klingende Namen wie Hilti werden schnell aufgezählt. Egal ob weltweit tätiger Konzern, Familien- oder Kleinunternehmen, alle tragen zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein bei.

Inspirierende Leistungen

Das grösste und wohl auch bekannteste Maschinenbauunternehmen mit Wurzeln in Liechtenstein ist die Hilti Aktiengesellschaft. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Schaan, bietet Produkte, Services und Dienstleistungen für die professionelle Bauindustrie an, beschäftigt global rund 21'000 Mitarbeitende und ist in mehr als 120 Ländern vertreten. Auch Vertreter aus dem Bereich Automotive nutzen den Standort Liechtenstein. ThyssenKrupp Presta ist einer der international erfolgreichsten Hersteller von Lenksystemen und Technologieführer auf dem Gebiet der Massivumformung.

Ivoclar Vivadent, einer der weltweit führenden Anbieter von Produkten und Systemen für Zahnärzte und Zahntechniker, vertreibt seine Produkte in rund 120 Ländern. Auch Oerlikon Balzers liefert seine Beschichtungstechnologie in die ganze Welt. Sie kommt u.a. im Automobilbau, in der Luftfahrttechnik oder im Medizinbereich zum Einsatz. Fast jeder kam schon mit dieser Liechtensteiner Technologie in Berührung: In der Verpackungsindustrie wird ein Grossteil aller PET-Flaschenverschlüsse mit von Oerlikon Balzers beschichteten Formkörpern hergestellt. Seit über 65 Jahren weiss Hoval, wie ein angenehmes Raumklima geschaffen wird. In mehr als 50 Ländern wird mit Hoval-Produkten geheizt, gekühlt oder gelüftet. Die Lebensmittel der Hilcona AG im Bereich Frischconvenience finden sich bei Detailhändlern in ganz Europa genauso wie in der Industrie. Auch die Herbert-Ospelt-Gruppe ist im Lebensmittelbereich tätig und produziert Fertiggpizzen, Charcuterieprodukte sowie Tiernahrung für den europäischen Markt. Hilti, Hoval, Hilcona und Ospelt – alles sind Familienunternehmen aus Liechtenstein.

Der Industriesektor in Liechtenstein ist ein vergleichsweise grosser Arbeitgeber. Während in der Schweiz 21.4 %, in Österreich 25.9 % und in Deutschland 28.2 % der Arbeitsplätze auf den Industriesektor entfallen, sind es in Liechtenstein 39.4 %.

Ein professioneller, stabiler und innovativer Finanzplatz

1861 wurde die erste liechtensteinische Bank gegründet. Seither hat sich der Finanzsektor zum wichtigen Bestandteil der Liechtensteiner Volkswirtschaft entwickelt. Die Finanzdienstleistungen sind nach der Industrie der grösste Wirtschaftssektor.

Der Finanzplatz Liechtenstein ist spezialisiert, international stark vernetzt und stabil. Liechtensteinische Finanzdienstleister geniessen volle Dienstleistungsfreiheit in sämtlichen EWR-Staaten. Das Fürstentum bekennt sich zum OECD-Standard für Transparenz und Informationsaustausch und verfügt über ein effektives System zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. Nicht nur für Banken ist Liechtenstein ein attraktiver Standort, auch die Versicherungswirtschaft, die Vermögensverwaltungsbranche, die Fondsindustrie und die Treuhandbranche kennen die Standortvorteile Liechtensteins. Überwacht wird der Finanzplatz von der international anerkannten liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht.

AAA-Länder-Rating

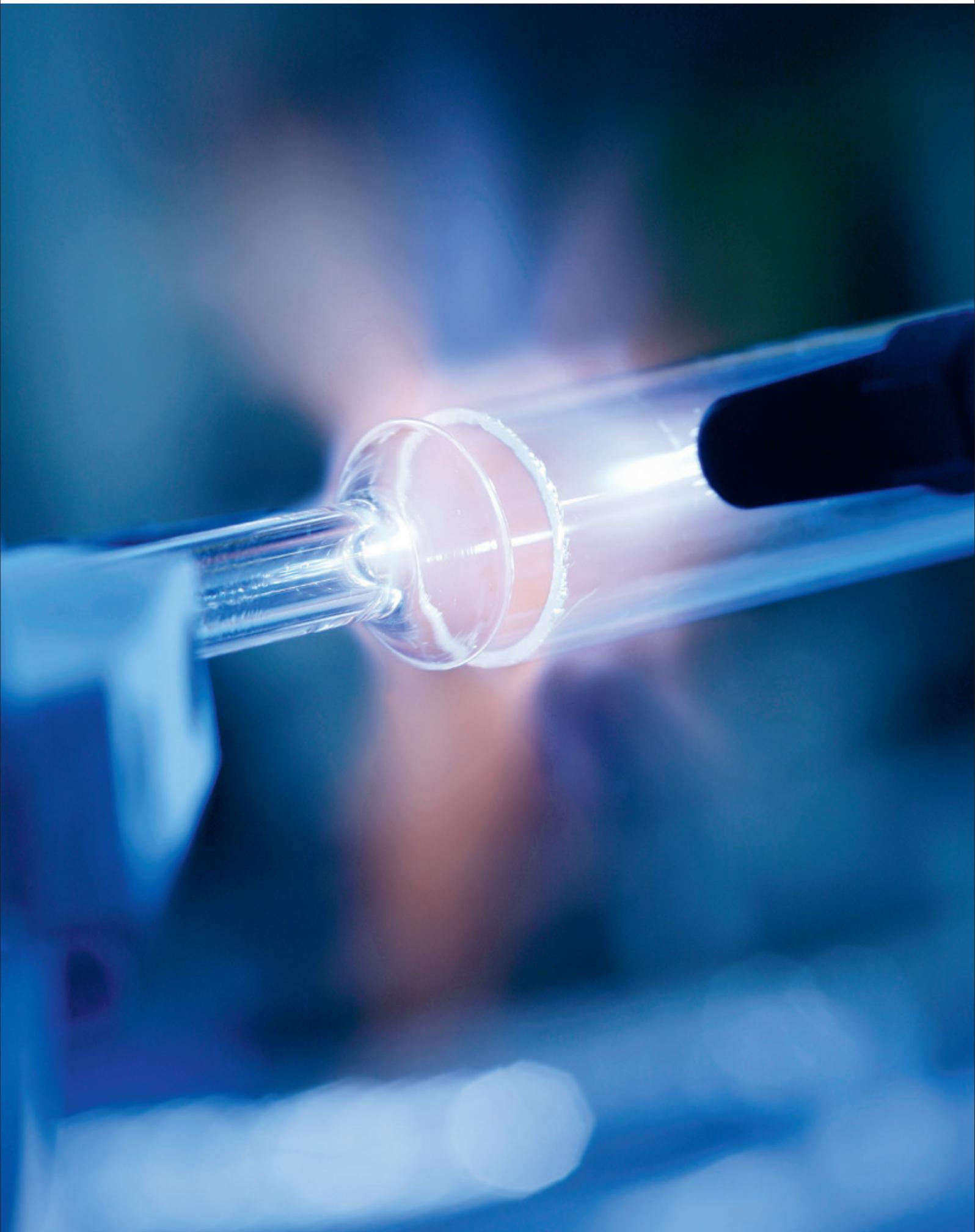
Standard & Poor's bewertet den Liechtensteiner Finanzplatz als stabil und sicher. In ihrer Analyse von 2014 bestätigte die Ratingagentur das AAA Liechtensteins. Auch im sogenannten Banking Industry Country Risk Assessment (BICRA) wird Liechtenstein sehr gut bewertet. Der Bankenplatz des Landes gehört zu derselben Gruppe wie Luxemburg, Österreich, Hongkong und Singapur.

Hohe Wertschöpfung

Die hohe Wertschöpfungsintensität des Finanzsektors zeigt sich beim Anteil am liechtensteinischen Bruttoinlandprodukt. Rund 27 Prozent stammen aus Finanzdienstleistungen. 5'000 Personen oder 16 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten im Finanzsektor.

Der Liechtensteiner Bankenplatz verwaltete 2012 Kundenvermögen in der Höhe von CHF 118.4 Mrd. und beschäftigte 2'059 Angestellte im Inland. Die Bilanzsumme der Liechtensteiner Banken belief sich auf CHF 55.9 Mrd.





Unternehmertum lohnt sich

Unternehmen in Liechtenstein entwickeln, produzieren und verkaufen führende Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt. In Liechtenstein lohnt es sich, Unternehmer zu werden. Die Rahmenbedingungen dafür sind ausgezeichnet.

Die Entscheidung, Unternehmer zu werden, hängt von vielen Faktoren ab. Eine Gesellschaft, die persönliche Aufbauleistungen würdigt und Rahmenbedingungen schafft, damit sich der Einsatz finanziell lohnt, motiviert zur Selbstständigkeit. Unternehmertum wird in Liechtenstein gross geschrieben, denn Unternehmer sind vorausschauend, haben Pioniergeist und sind entscheidungsfreudig. Daran orientiert sich Liechtenstein.

AC/DC, Angela Merkel und Queen Elisabeth
Produkte aus Liechtenstein machen das Leben von Angela Merkel, AC/DC und Queen Elisabeth etwas einfacher und komfortabler. Die Staatslimousine der deutschen Bundeskanzlerin lässt sich dank der Lenksäule von ThyssenKrupp Presta aus Liechtenstein problemlos lenken. Die Musik von AC/DC ist für die Fans dank der Stecker von Neutrik aus Schaan zu hören und Queen Elisabeth geniesst dank der Heizungs- und Lüftungsanlage von Hoval aus Vaduz im Buckingham Palace immer ein angenehmes Raumklima.

Alle drei Firmen haben eines gemeinsam: Als innovative Unternehmen aus Liechtenstein behaupten sie sich erfolgreich auf den Weltmärkten.

Ausserordentlich und aussergewöhnlich
Liechtenstein bietet ausserordentlichen Menschen mit aussergewöhnlichen Ideen einen kreativen Schaffensort. Zufall ist es nicht, dass sich Firmen aus Liechtenstein als globale Nischenplayer auf dem Weltmarkt behaupten. Das Land bietet attraktive Rahmenbedingungen und Wachstumsperspektiven.

Liechtenstein verfügte im Jahr 2012 über 4'097 Unternehmen bei 36'838 Einwohnern. Das macht 1 Unternehmen pro 9 Einwohner. In der Schweiz lag dieser Indikator 2011 bei 14, in Deutschland bei 22.

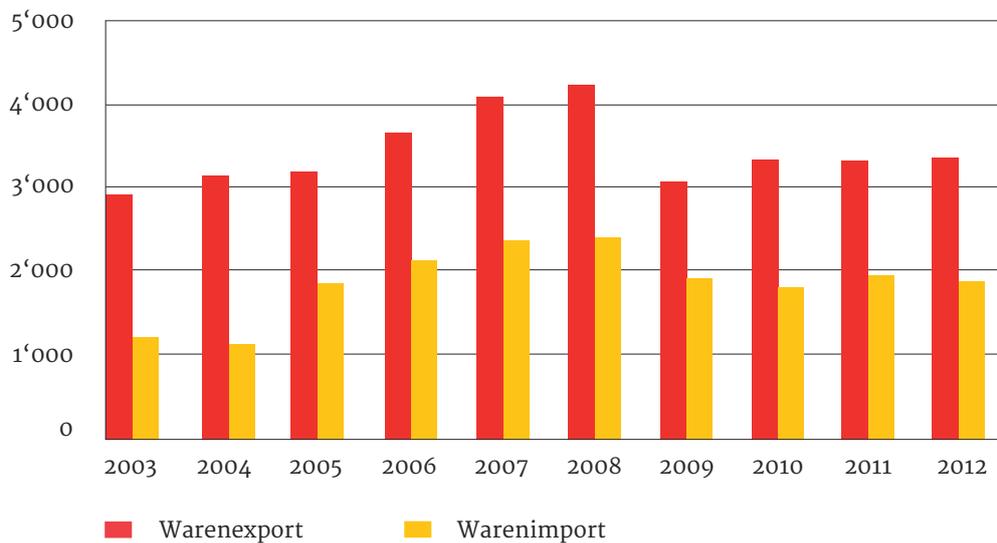


Exportland Liechtenstein

Die direkten Warenexporte und die direkten Warenimporte 2003 bis 2012 sind ohne Dienstleistungshandel dargestellt. Aufgrund der Zoll-

und Währungsunion mit der Schweiz ist der Handelsverkehr mit und über die Schweiz in der Grafik nicht reflektiert.

in Mio.
CHF



Inmitten von zwei Wirtschaftsräumen

Als Kleinstaat ohne nennenswerten Heimmarkt war es für Liechtensteiner Unternehmen schon immer klar, dass die Zukunft nur im Export zu finden ist. Mittels verschiedener Abkommen hat Liechtenstein optimale Voraussetzungen für die exportorientierte Wirtschaft geschaffen.

Seit 1995 gehört Liechtenstein dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) an. Unternehmen profitieren von den Vorteilen des EU/EWR-Binnenmarkts, dem freien Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr. Eine spezielle Regelung der Personenfreizügigkeit und der Niederlassungsfreiheit berücksichtigt die besondere geografische Situation Liechtensteins. Das Fürstentum ist auch Mitglied der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) und profitiert von einem der grössten Netzwerke an abgeschlossenen Freihandelsabkommen weltweit. Seit 1923 der Zollvertrag mit der Schweiz abgeschlossen wurde, ist Liechtenstein Teil des Schweizer Zollgebiets. Über diesen Vertrag finden im Warenverkehr auch die von der Schweiz bilateral abgeschlossenen Freihandelsabkommen auf Liechtenstein Anwendung. Das Fürstentum verwendet zudem den Schweizer Franken als Währung.

Exportstandort Liechtenstein

Unternehmertum wird in Liechtenstein gefördert. Damit insbesondere Start-ups und KMU einen einfachen Zugang zu internationalen Märkten erhalten, werden sie unter anderem von der Organisation Switzerland Global Enterprise (S-GE, vormals OSEC) unterstützt. Im Jahr 2011

hat die Regierung in der Leistungsvereinbarung mit der S-GE geregelt, dass die Organisation den Bereich Erstinformationen abdeckt und den Unternehmen professionelle Unterstützung in Exportfragen aller Art bietet. Die Beratung reicht von Informationsbeschaffung bis hin zur Vermittlung erstklassiger Geschäftskontakte.

Internationale Abkommen

| | |
|------|--|
| 1995 | Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) am 1. Mai, Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO) am 1. September |
| 1991 | Vollmitglied der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) |
| 1990 | Beitritt zu den Vereinten Nationen (UNO) |
| 1978 | Beitritt zum Europarat |
| 1975 | Unterzeichnung der KSZE-Schlussakte von Helsinki (heutige OSZE) |
| 1950 | Beitritt zum Statut des Internationalen Gerichtshofs (IGH) |
| 1923 | Abschluss des Zollvertrags mit der Schweiz |

Einfach, fair und zeitgemäss

Einfach ist es, fair und zeitgemäss. Die Rede ist vom Steuersystem Liechtensteins. Leistung muss sich lohnen und Kapital muss für Investitionen, Wachstum sowie Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten vorhanden sein.

In Liechtenstein unterliegen Unternehmen nur der Ertragssteuer sowie der Grundstücksgewinnsteuer. Das Steuergesetz ist den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen im In- und Ausland angepasst. Diese internationale Kompatibilität stellt sicher, dass Liechtenstein jetzt und in Zukunft über ein attraktives Steuersystem verfügt. Der Ertragssteuersatz für Unternehmen beträgt einheitliche 12.5 Prozent. Dadurch verfügt Liechtenstein über ein einfaches, transparentes und wettbewerbsfähiges Steuersystem für Industrie-, Finanz- und andere Dienstleistungsunternehmen sowie Holdinggesellschaften und gewerblich tätige Unternehmen.

Privatpersonen

Auch Privatpersonen bezahlen Steuern in Liechtenstein. Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit werden mit einem progressiven Steuersatz besteuert. Der Grenzsteuersatz ist in acht Stufen eingeteilt und beträgt je nach Höhe des Einkommens zwischen drei und 24 Prozent. Im Vergleich zu anderen Industrie- und Finanzstandorten ist dieser Steuersatz sehr vorteilhaft. Die Besteuerung von Arbeitnehmenden mit Wohnsitz im Ausland ist abhängig vom jeweiligen Doppelbesteuerungsabkommen. Anfang 2014 waren insgesamt 37 Doppelbesteuerungs- und Steuerinformationsabkommen, unter anderem mit Deutschland, der Schweiz, Österreich und den USA in Kraft.

Die Zollunion mit der Schweiz bedeutet auch eine gemeinsame niedrige Mehrwertsteuer von 8 %. Ausserdem werden gewisse Aufgaben, beispielsweise die Besteuerung von Alkohol und Tabak oder die Erteilung von Patenten, von der Schweiz übernommen.



STEUERVERWALTUNG
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Empfang

Steuererklärung

Nur Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften,
beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen,
Vereine, usw. sofern diese im Lande ihren
Verwaltung oder tatsächlichen Sitz haben

Einreichfrist 1. Juli 2015

Kunden-Nr. 506444 AktNr. 32486

Mustermann
Musterstrasse
9490 Vaduz

Bilanzwährung (CHF, EUR oder USD) Alle Zahlen in der Steuerklärung sind in der Bilanzwährung auszuweisen

Dauer des Geschäftsjahres vom bis

Statutarischer Hauptsitz

Ort der tatsächlichen Verwaltung

Nebensteuerdomizile im Inland (Geschäftsbetriebe, Betriebsstätten und Liegenschaften)
1 2 3

Nebensteuerdomizile im Ausland (Geschäftsbetriebe, Betriebsstätten und Liegenschaften)

Bankverbindung Bank BC-Nr. IBAN-Nr.

Bilanzfragen sind zu richten an Name Tel. Nr.

E-Mail Fax-Nr.

***** Mit der Steuerklärung sind nachstehende Unterlagen einzureichen! *****

- Umsätze der Steuerklärung gemäss Art. 41 SteV
- Rechnungsabgrenzung (EDV-Bilanz und Erfolgsrechnung - Ausdruck aus dem Buchhaltungsprogramm inklusive Kontonummern) bzw. Bilanzabgrenzung (falls prüfungspflichtig)
- Rechnungen der Stellen und Kontokorrente der wirtschaftlich Berechtigten und ihnen nahe stehende Personen
- Rechnungen der Ausschüttungen und die transitorischen Passiven (Rechnungsabgrenzungen)
- Rechnungen der Ausschüttungen über die Gewinnverwendung





Arbeit macht das Leben süss

Liechtensteins Arbeitsrecht ist liberal. Unternehmen können so mit hoher Flexibilität auf plötzliche Veränderungen in den Kernmärkten reagieren. Arbeitnehmer finden herausfordernde Stellenangebote, attraktive Arbeitsbedingungen und optimale Entwicklungsmöglichkeiten vor.

Liechtenstein ist ein Jobwunder. Das Land verfügt über nahezu gleichviele Arbeitsplätze wie Einwohner. Deshalb pendeln derzeit 52 Prozent der Arbeitnehmer aus dem Ausland ins Fürstentum. Traumjobs in der Industrie, in der Finanzbranche oder im Gewerbe ziehen Talente an. Liechtensteiner Unternehmen bieten einen interessanten Arbeitsort mit Perspektiven und haben somit eine gute Position im Kampf um die qualifiziertesten Arbeitskräfte.

Unternehmerfreundliches Arbeitsrecht

Für Unternehmer bietet der Arbeitsplatz Liechtenstein gute Rahmenbedingungen. Tiefe Lohnnebenkosten machen den Werkplatz Liechtenstein attraktiv. Für Produktivität sorgen die im europäischen Vergleich hohen Wochenarbeitszeiten. Die gesetzlich zulässigen Höchstarbeitszeiten betragen 45 Stunden pro Woche für Arbeitnehmende in industriellen Betrieben und 48 Wochenstunden für alle anderen.

Eine echte Partnerschaft

Die Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden wird ihrem Wortlaut gerecht. Dadurch kennt Liechtenstein keine Streikkultur und verfügt traditionell über eine geringe gewerkschaftliche Organisation. In regelmässigen Abständen werden Gesamtarbeitsverträge, welche beispielsweise Mindestlöhne oder den Ferienanspruch regeln, ausgehandelt. Der liechtensteinische Arbeitnehmerverband, die Wirtschaftskammer und die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer befassen sich mit dieser Thematik. Das Mitwirkungsrecht ist im Gegensatz zu anderen Staaten unternehmensfreundlich umgesetzt. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Beschäftigten über alle wesentlichen Begebenheiten, Neuerungen oder Änderungen bestimmter Sachbereiche zu informieren und anzuhören.

Der Arbeitsplatz Liechtenstein entwickelte sich rasant. Im Jahr 1930 verfügte das Fürstentum über 4'586 Arbeitsplätze. 2012 waren es mit 35'829 Arbeitsplätzen fast 8 Mal mehr. Die Arbeitslosenquote ist dabei auf tiefem Niveau. 2012 waren 2.3 % der Bevölkerung arbeitslos gemeldet.

Förderung von Forschung und Entwicklung

Technischer Fortschritt und technologiegetriebene Innovation sind langfristig die Quelle für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum. Liechtenstein fördert die Innovationsfähigkeit der ansässigen Unternehmen mit gezielten Massnahmen.

Das Alpenrheintal gehört bereits zu den am höchsten industrialisierten Regionen Europas. Die Regierungen des Fürstentums Liechtenstein und des Kantons St. Gallen (Schweiz) stärken die Innovationskraft der regionalen Unternehmen weiterhin durch das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal «RhySearch». Ziel des Projekts ist es, durch die engere Verknüpfung von Wirtschaft und Forschung die Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, in der Region zu steigern.

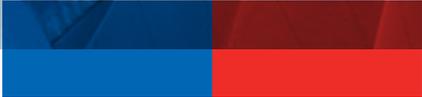
Hohe Innovationsrate

Gemäss den Zielen «Europa 2020» versucht die Europäische Union unter anderem, die Innovationsgeschwindigkeit und die Produktivität der Mitgliedsstaaten zu erhöhen. Drei Prozent des Bruttoinlandprodukts der EU sollen gemäss dieser Strategie für Forschung und Entwicklung aufgewendet werden. Industrieunternehmen, die der Liechtensteiner Industrie- und Handelskammer angeschlossen sind, investierten 2011 rund CHF 370 Mio. in Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten am Standort Liechtenstein. In Relation zum Bruttoinlandprodukt des Landes ergibt dies einen Wert von über sieben Prozent.

Unterstützung durch den Staat

Die liechtensteinischen Unternehmen sind sehr innovativ. Weil an diesem Zustand nichts geändert werden soll, unterstützt der Staat Innovationen. Deshalb sieht das Steuergesetz eine spezielle Regelung für Erträge aus geistigem Eigentum (u.a. Patente, Lizenzen, Marken) vor. Während auf den normalen Geschäftsertrag die Flat-Tax von 12.5 Prozent erhoben wird, sind Einkünfte aus Immaterialgüterrechten zu 80 Prozent steuerbefreit.

Liechtensteiner Industrieunternehmen investieren viel in die Forschung und Entwicklung. Über 7 % des Bruttoinlandprodukts oder CHF 370 Mio. haben die Unternehmen im Jahr 2011 für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten ausgegeben.





Es funktioniert

Liechtensteiner sind mobil und sportbegeistert. Landesübergreifende Verkehrsverbindungen, Radrouten, welche direkt zum Arbeitsplatz führen und ein breites Sport- und Kulturangebot tragen zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

Die Bedürfnisse und Anforderungen der Gesellschaft an den Verkehr sind vielfältig. Rund 19'000 Personen pendeln jeden Tag vom Ausland nach Liechtenstein zur Arbeit. Eine effiziente Verkehrsabwicklung, hohe Verkehrssicherheit, gute Infrastrukturqualität und ein attraktives Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel haben einen hohen Stellenwert. Das Land verfügt mit «LieMobil» über ein grosszügig ausgebautes, öffentliches Linienbusangebot. Die Busse bringen die Passagiere in die Gemeinden innerhalb des Landes sowie zu allen umliegenden Bahnhöfen in der Schweiz und Österreich. Auch das 350 km lange liechtensteinische Fahrradwegnetz im Berg- und Talgebiet ist hervorragend ausgebaut.

Immer in Bewegung

Neben dem problemlosen Vorankommen mit verschiedenen Verkehrsmitteln wird viel Wert auf Sport und Kultur gelegt. Der Bevölkerung steht eine grosse Auswahl an Vereinen jeglicher Art zur Verfügung. Hallenbäder, ein Freibad, ein Badensee, Tennishallen, eine Squashhalle, diverse Turnhallen, Fussballplätze, Vita Parcours, Skilifte, Langlaufloipen und unzählige andere Einrichtungen stehen für Sportbegeisterte zur Nutzung bereit. Kulturinteressierte finden in den diversen Museen, Theatern oder bei Konzertveranstaltungen alles, was das Herz begehrt.

Liechtenstein liegt zentral in Europa. Zürich und sein internationaler Flughafen sind in einer Stunde erreichbar. In 30 Minuten sind die Liechtensteiner bei den Bregenzer Festspielen, in zwei Stunden beim Shopping in Mailand oder bei der Geschäftsitzung in München.



Gut ausgebildet

Hohes Bildungsniveau auf kleinstem Raum. Das ist den Liechtensteinern ein wichtiges Anliegen. Aus- und Weiterbildungen auf höchstem Niveau sorgen dafür, dass die Innovationskraft in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft vorangetrieben wird. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Liechtenstein verfügt über ein hervorragendes Bildungssystem. Dies wird durch die wiederholt ausgezeichneten Ergebnisse im Rahmen der PISA-Studie bestätigt. Nach dem Abschluss der Pflichtschuljahre haben Jugendliche die Wahl zwischen der Maturität oder einer Berufslehre. Entscheidet sich ein Jugendlicher für die Maturität, hat er nach dem erfolgreichen Abschluss nicht nur freien Zugang an die Universität in Liechtenstein, sondern auch an die Hochschulen in der Schweiz und Österreich. Liechtenstein weist eine der niedrigsten Jugendarbeitslosenquoten in Europa auf. Dies ist unter anderem auf die qualitativ hohen, dualen Berufsausbildungen zurückzuführen.

International

Ein wichtiges, ergänzendes Angebot bietet die International School Rheintal in Buchs, Schweiz. Die Schule unterrichtet Schüler vom Kindergartenalter bis hin zum Abschluss des International Baccalaureate (IB) in englischer Sprache und wird von der Liechtensteiner Regierung und ansässigen Firmen finanziell unterstützt. Der Standort der Schule in Buchs grenzt an Liechtenstein, ist somit gut und schnell erreichbar.

Mehr Bildung

Die Universität Liechtenstein bietet Studiengänge in Entrepreneurship, Wirtschaftsinformatik, Banking and Financial Management, Betriebswirtschaftslehre und Architektur an. Internationalität hat dabei einen hohen Stellenwert, was Studierende und Lehrende aus über 40 Nationen belegen. Partnerschaften mit über 70 Universitäten weltweit gewährleisten die internationale Vernetzung. Weitere Bildungsinstitutionen sind das Liechtenstein Institut, die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein und die Internationale Akademie für Philosophie. Im Umkreis von 70 km sind etablierte Hochschulen, wie beispielsweise die Universität St. Gallen (HSG) angesiedelt. Auch die zur Fachhochschule Ostschweiz (FHO) gehörenden Bildungsstätten, wie die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB), bieten Studiengänge in diversen Fachrichtungen an und sind problemlos zu erreichen.

Als Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums EWR beteiligt sich Liechtenstein an den EU-Berufsbildungsprogrammen. Dies bietet Ausbildungsabsolventen die Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln.

Eine Wohlfühloase

Liechtenstein bietet eine aussergewöhnliche Lebensqualität. Naturliebhaber, Kulturinteressierte und Familien kommen auf ihre Kosten. Neben den attraktiven Freizeitangeboten geniessen Familien auch die Unterstützung der Regierung. Familie und Beruf sind kombinierbar.

Liechtenstein bietet eine Vielfalt an Freizeitangeboten für die ganze Familie. Im Sommer finden Bergbegeisterte über 400 km gut ausgebaute und beschilderte Wanderwege für jedes Niveau. Im Winter lockt der auf Familien ausgerichtete Wintersportort Malbun Skifahrer und Snowboarder auf die Pisten. Die intakte Natur und die diversen Freizeiteinrichtungen ermöglichen Freizeitspass und Erholung für jedes Alter.

Kunst und Kultur

Kunstinteressierte finden in Liechtenstein ein genauso vielfältiges Angebot wie Naturliebhaber. Im Kunstmuseum finden sich Wechselausstellungen von international bekannten Künstlern. Im Landesmuseum erfährt man die Ursprünge Liechtensteins und im TAK Theater Liechtenstein begeistern Schauspiel, Tanz, Kabarett, Lesungen und Musik.

Familien im Mittelpunkt

Das Thema Familie wird in Liechtenstein gross geschrieben. Der Ferienort Malbun wurde mit dem Qualitätsgütesiegel «Familien willkommen» des Schweizer Tourismusverbands ausgezeichnet. Auch die Liechtensteiner Regierung setzt sich für die Unterstützung von Familien ein. Neben den direkten und indirekten finanziellen Förderungen wie Geburts- und Kinderzulagen oder Mietbeihilfen gibt es beispielsweise Steuererleichterungen für Familien oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Tagesmütter und andere Betreuungseinrichtungen für Kinder stehen zur Verfügung. Auch Tagesstrukturangebote für Kindergartenkinder und Schüler sind vorhanden. Die Kinderbetreuung wurde in den vergangenen Jahren stark ausgebaut, um eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

In fünf Minuten vom Arbeitsplatz in die Natur. Wandern und Skifahren praktisch vor der Haustüre. Kunst, Kultur und Kulinarik an jeder Ecke. Das Grosstadterlebnis im Ausland so nah. Das ist Liechtenstein.





Rechtsformen

| | |
|---------------------------------------|---|
| Aktiengesellschaft | <ul style="list-style-type: none">▪ Mindestkapital CHF 50'000▪ Haftung auf Vermögen der Gesellschaft beschränkt▪ Buchführungs- und Revisionspflicht▪ Öffentlicher Jahresabschluss▪ International bekannte Rechtsform |
| Anstalt | <ul style="list-style-type: none">▪ Mindestkapital CHF 30'000▪ Haftung beschränkt auf Anstaltsvermögen▪ Buchführungspflicht▪ Revisionspflicht bei nach kaufmännischer Art geführtem Gewerbe▪ Nicht öffentlicher Jahresabschluss▪ International wenig bekannte Rechtsform |
| Gesellschaft mit beschränkter Haftung | <ul style="list-style-type: none">▪ Mindestkapital CHF 30'000▪ Gesellschafter haften bis zu einem vorab festgesetzten Betrag▪ Buchführungspflicht▪ Revisionspflicht bei nach kaufmännischer Art geführtem Gewerbe▪ International bekannte Rechtsform▪ Öffentlich registrierte Gesellschafter |
| Einzelfirma | <ul style="list-style-type: none">▪ Kein Mindestkapital▪ Privatvermögen haftet unbeschränkt▪ Buchführungspflicht bei Bruttoumsatz über CHF 10'000▪ Einfache Gründung▪ Niedrige Gründungskosten |

Unternehmer werden

Die Gründung eines Unternehmens in Liechtenstein ist sehr einfach. Unabhängig von der Staatsangehörigkeit kann jeder in Liechtenstein eine Firma gründen. Der Bewilligungsprozess dauert weniger als eine Woche.

Fast nichts ist einfacher als die Gründung eines Unternehmens in Liechtenstein. Voraussetzung zum Erhalt einer Gewerbebewilligung ist unter anderem die Ernennung eines Geschäftsführers, welcher Kriterien, beispielsweise dem Zweck des zukünftigen Unternehmens entsprechende Qualifikationen und die Anwesenheitspflicht im Unternehmen erfüllt.

One-Stop-Shop

Der Einheitliche Ansprechpartner (EAP) des Amtes für Volkswirtschaft begleitet den angehenden Unternehmer von A bis Z durch den Gründungsprozess. Nicht nur Industrie- und Gewerbebetriebe werden vom EAP bei der Gründung beraten, auch bei Geschäftstätigkeiten, welche eine Spezialbewilligung benötigen (Bankentätigkeit, Arztpraxen etc.), hilft der EAP kompetent weiter und leitet alles in die richtigen Bahnen.

Arbeitnehmer einstellen

Arbeitnehmer in Liechtenstein sind häufig nicht im Land wohnhaft. Trotzdem ist die Anstellung von Mitarbeitern aus dem grenznahen Ausland einfach und unbürokratisch. Für Schweizer Staatsangehörige ist weder eine fremdenpolizeiliche Bewilligung notwendig noch eine Meldepflicht zu beachten. Mitarbeiter aus EWR-Staaten müssen beim Ausländer- und Passamt gemeldet werden und erhalten eine Grenzängermeldebestätigung. Für Drittstaatangehörige ist eine Grenzängerbewilligung notwendig. Diese ist für ein Jahr gültig und wird ebenfalls vom Ausländer- und Passamt ausgestellt.

Kontakte



Ernst Risch
Geschäftsführer
Liechtenstein Marketing
Äulestrasse 30
9490 Vaduz
T +423 239 63 60
ernst.risch@liechtenstein.li



Christian Hausmann
Amtsleiter
Amt für Volkswirtschaft
Besucheradresse: Haus der Wirtschaft
Poststrasse 1
9494 Schaan
T +423 236 68 80
christian.hausmann@llv.li

Ihr Ansprechpartner für Firmengründungen

Einheitlicher Ansprechpartner EAP
Besucheradresse: Haus der Wirtschaft
Poststrasse 1
9494 Schaan
T +423 236 69 96
eap@llv.li

LAFV, Liechtensteinischer Anlagefondsverband
T +423 230 07 70, info@lafv.li

Liechtensteinische Ärztekammer
T +423 370 20 30, office@aerztekammer.li

Liechtensteinischer Bankenverband
T +423 230 13 23, info@bankenverband.li

**VLGS, Vereinigung liechtensteinischer
gemeinnütziger Stiftungen e.V.**
T +423 399 19 11, info@vlgs.li

**LHGV, Liechtensteiner Hotel & Gastronomie-
verband**
T +423 380 08 44, geschaeftsstelle@lhgv.li

**LIHK, Liechtensteinische Industrie- und
Handelskammer**
T +423 237 55 11, info@lihk.li

**Kompetenzzentrum der Universität Liechtenstein
für Klein- und Mittelunternehmen**
T +423 265 12 75, info@kmu-zentrum.li

Liechtensteinische Rechtsanwaltskammer
T +423 232 99 32, rechtsanwaltskammer@lirak.li

Liechtensteinische Treuhandkammer
T +423 231 19 19, info@thk.li

**LVU, Liechtensteinischer Verband der
Unternehmensberater**
T +423 399 30 39, info@lvu.li

**VuVL, Verein unabhängiger Vermögensverwalter
in Liechtenstein**
T +423 388 23 50, info@vuvl.li

LVV, Liechtensteinischer Versicherungsverband
T +423 237 47 77, office@lvv.li

**Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe,
Handel und Dienstleistung**
T +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li

**WPV, Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-
Vereinigung**
T +423 233 29 20, info@wpv.li



Impressum

Herausgeber

Liechtenstein Marketing, Äulestrasse 30, Postfach 139, 9490 Vaduz, Liechtenstein, T +423 239 63 63, business@liechtenstein.li, www.liechtenstein-business.li, www.liechtenstein.li

Copyright

© Liechtenstein Marketing, Juni 2014

Bildnachweise

Seite 5: Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz. Seite 16: Ultralight AG, Schaanwald. Seite 18: Hoval Aktiengesellschaft, Vaduz. Seite 25: Optics Balzers AG, Balzers. Die weiteren Bilder stammen von Roland Korner, Close up AG, Triesen sowie aus dem Archiv von Liechtenstein Marketing.

Gestaltung

DACHCOM.LI AG, Schaan

Druck

BVD Druck + Verlag AG, Schaan

Liechtenstein Marketing ist bei der Erstellung und Veröffentlichung dieser Broschüre mit angemessener Sorgfalt vorgegangen. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen können dennoch Ungenauigkeiten, Auslassungen oder typografische Fehler enthalten, für die Liechtenstein Marketing keine Verantwortung übernimmt. Gewährleistungen oder Zusicherungen bezüglich Verwendung, Gültigkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der gemachten Angaben, Aussagen oder Informationen in dieser Broschüre werden nicht übernommen. Liechtenstein Marketing lehnt die Haftung für jegliche Arten von Schäden ab. Informationen aus dieser Broschüre dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Liechtenstein Marketing geändert, in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwendet werden.



L I E C H T E N S T E I N

Liechtenstein Marketing

Äulestrasse 30

Postfach 139

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 239 63 63

business@liechtenstein.li

www.liechtenstein-business.li